

Lederüberzuge gebunden, auf dessen Vorderseite die Aufschrift: Jura Caesarea. Haenel, catalogi codicum manuscriptorum etc. Sp. 707. Mone's Anzeiger für Kunde der deutschen Vorzeit 1836, Sp. 136—141. v. Lassberg Nr. 37. Homeyer Nr. 207. Gustav Scherrer's Verzeichniss der Handschriften der Stiftsbibliothek von s. Gallen, herausgegeben auf Veranstaltung und mit Unterstützung des katholischen Administrationsrathes des Kantons s. Gallen, S. 232 und 233, Nr. 725.

Nach einer eigenthümlichen Weltgeschichte von Fol. 1—8 Sp. 1, folgt von da bis Fol. 180' Sp. 2 das Landrecht in einer von den gewöhnlichen Formen abweichenden Art systematischer Gestalt in neun Abschnitten — vgl. Homeyer a. a. O. S. 47, II Ziff. 2 — mit folgenden Schlussartikeln: Von ymen so die fligen: Und ist dz ymen u. s. w. Wie man hund sol halten: Wer behaltt ain wüttenden u. s. w. Wer tir stillt oder lött: Wer ainen laitthund u. s. w. Von spur hunden: Wer ain spur hund u. s. w. Wie ain hund man sol büssen: Und ist dz ain hund u. s. w. Wen man ainen hund wundet: Und ist das ain man ainen hund wundet u. s. w. Daran schliesst sich von Fol. 180' Sp. 2 das Lehenrecht, worauf noch das Inhaltsverzeichnis folgt.

Zu bemerken ist hier, dass im Landrechte nach dem Art. LZ 308 ‚wie nieman dez andern eigen ist ze rehte‘ der auch in Nr. 110 erscheinende Artikel ‚von hertzogen von Kaerndern rechten‘ entgegentritt, abgedruckt bei Mone a. a. O. Sp. 138/139, v. Lassberg S. 133 und 134 Note 217, in Wackernagels Ausgabe des Landrechts S. 339 und 340 in den Ergänzungen und Zusätzen unter Ziff. 418.

Den Wortlaut dieser Handschrift in den im Bande CXIX, Abh. X, S. 20/21 in der Note 1 berührten Probestellen theilt Haiser ‚Zur Genealogie der Schwabenspiegelhandschriften‘ II unter Cb 24 mit.

104.

S. Gallen, ebendort, Nr. 726. Auf Papier in Folio, zweispaltig, nicht weit im 15. Jahrhundert bis Fol. 47 der alten Zählung von einer Hand geschrieben, von Fol. 48 ab von einer anderen, nach mehreren Einzeichnungen — beispielsweise am unteren Rande der Fol. 54 und 108, wie am Schlusse des Fol. 139 — einem Hans von Zell oder Hans Zeller gehörig,